

Reduktion

Englisch: Step-Down Ring

KAMERA

Adapter-Ring mit größerem Außendurchmesser und kleinerem Innengewinde — ermöglicht kleinere Filter oder Zubehör auf größeren Objektiven. Standard bei Wechsel zwischen Filtergrößen.

Wer mit verschiedenen Objektiven arbeitet, kennt das Problem: Das 24–70er Zoom hat ein 77er-Gewinde, die alte Festbrennweite nur 52er. Genau hier kommt die Reduktion ins Spiel — ein schlichter Adapter-Ring, der größere Filtergewinde auf kleinere herunterstuft. Der Ring hat das größere Gewinde außen (passt auf das Objektiv), innen das kleinere (für Filter, Mattebox-Adapter oder sonstiges Zubehör). Einfach, elegant, notwendig. In der Praxis ist der Ring unverzichtbar, wenn Filter gespart werden sollen — und das gilt für jede Produktion ohne unbegrenztes Budget. Statt vier identische ND-Filter in verschiedenen Größen anzuschaffen, reichen zwei Reduktionen im Koffer für flexible Kombinationen. Besonders beim Dokumentarfilm oder kleineren Produktionen, wo mit verschiedenen alten und neuen Objektiven gearbeitet wird, gehört die Reduktion zur Standard-Ausrüstung. Wichtig: Qualität zählt — billige Plastikringe sitzen locker. Gutes Alu-Material, präzises Gewinde, kein Spiel zwischen Ring und Linse. Ein lockerer Adapter bedeutet, dass ein teurer ND-Filter während des Drehs langsam abdrehen — und das fällt oft erst im Schnitt auf. Praktischer Hinweis für das Set: Reduktionen lassen sich mit Gaffa-Tape oder Nagellack markieren, damit im Dunkeln nicht verwechselt wird, welcher Ring welche Größe hat. Besonders beim schnellen Objektivwechsel unter Zeitdruck passieren solche Verwechslungen. Außerdem passt nicht jede Reduktion auf jedes Objektiv spiel- und kratzfrei. Die Qualität des Außengewindes ist entscheidend; billiges Material verformt sich mit der Zeit. Am sichersten ist es, gleiche Hersteller für Reduktion und Objektiv-Filtergewinde zu wählen oder zu etablierten Marken wie Schneider, Heliopan oder Tiffen zu greifen. Im Schnittbereich ist die Reduktion irrelevant — aber beim Drehaufbau spart sie Zeit, Geld und mentale Energie. Wer regelmäßig mit Filtermatten arbeitet (siehe auch: Matte Box), nutzt Reduktionen sogar als feste Komponente seiner Schiene, um verschiedene Objektiv-Durchmesser zu standardisieren. Ein kleines Teil mit großer Wirkung am Set.